

Universitäres
Herz- und Gefäßzentrum
UKE Hamburg



Einfühlsam und persönlich

Kleine und große Herzen bei uns in den besten Händen

Kinderkardiologie
Kinderherzchirurgie/Chirurgie angeborener Herzfehler
Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern (EMAH)

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf



Inhalt

4	Exzellente Medizin für unsere Patienten	24	Kardiotechnik
6	Die stationäre Aufnahme	25	Anästhesie
6	Kinder	26	Was Herz und Seele brauchen
7	Erwachsene	26	Kinder
8	Der Aufenthalt	27	Erwachsene
8	Kinder	28	Die Entlassung
9	Erwachsene	28	Kinder
10	Besuch – Kinder	29	Erwachsene
11	Besuch – Erwachsene	30	Das ambulante Angebot unserer Klinik
12	Patiententerminal Wertsachen Einkaufsmöglichkeiten	30	Kinder
13	Notfallpatienten	32	Erwachsene
14	Unsere Werte	33	Sekretariate
15	Familienbaumhaus	34	Checkliste
16	Die Behandlung	34	Kinder
16	Kinder	35	Erwachsene
18	Erwachsene		
20	Zahlen – Daten – Fakten		
22	Kathetergestützte Eingriffe		
23	Kinderherzchirurgie und Chirurgie angeborener Herzfehler		

Liebe Kinder, liebe Patienten, liebe Eltern und Angehörige,

herzlich willkommen in der **Klinik für Kinderherzmedizin und Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern** des Universitären Herz- und Gefäßzentrums UKE Hamburg (UHZ). Wir freuen uns, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken – Kleine und große Herzen, das heißt alle Herzkrankheiten im Kindesalter und von Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern, sind bei uns in besten Händen.

Unsere Klinik vereint die Bereiche der **Kinderkardiologie, Kinderherzchirurgie/Chirurgie angeborener Herzfehler** sowie **Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern (EMAH)** und bietet als Teil des UHZ universitäre Spitzenmedizin und -pflege. Unser multiprofessionelles Team aus Ärzten, Pflegekräften und weiteren Berufsgruppen arbeitet Hand in Hand und ist in ihren Fachbereichen hoch spezialisiert und erfahren. Gemeinsam verfolgen wir ein Ziel: Die Lebensqualität unserer Patient:innen wieder deutlich zu verbessern! Dafür suchen wir zusammen den optimalen Behandlungsweg für jeden Einzelnen – individuell und persönlich. Sie profitieren bei uns von exzellenter Betreuung, die sich auf Ihre individuellen Bedürfnisse konzentriert und den Patienten als Mensch in den Mittelpunkt stellt. Über Klinikgrenzen hinweg sorgen wir gemeinsam jeden Tag dafür, dass unsere Patienten die optimale Behandlung erhalten und unterstützen sie bei der Vorsorge für ein langes, gesundes Leben.

Als Universitätsklinikum sind wir neben der medizinischen und pflegerischen Versorgung auch für Forschung und Lehre verantwortlich. Wir befassen uns intensiv damit, Erkrankungen besser zu verstehen und spezifische Heilmethoden zu entwickeln. Hierbei gehen wir häufig auch neue innovative Wege. So sichern wir eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Behandlungsverfahren und ermöglichen schon heute die führende Medizin von morgen.

Uns ist wichtig, dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Deswegen legen wir großen Wert auf eine angenehme Atmosphäre, eine liebevolle Behandlung und Pflege mit höchster Fachkompetenz.



Prof. Dr. Michael Hübler
Direktor der Klinik für
Kinderherzmedizin und Erwachsene
mit angeborenen Herzfehlern



Prof. Dr. Rainer Kozlik-Feldmann
Direktor der Klinik für
Kinderherzmedizin und Erwachsene
mit angeborenen Herzfehlern



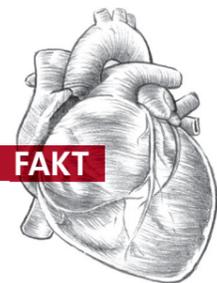
Prof. Dr. Carsten Rickers
Sektionsleiter Erwachsene
mit angeborenen Herzfehlern
(EMAH)

„Es muss vom Herzen kommen was auf Herzen wirken soll.“

Johann Wolfgang von Goethe

Exzellente Medizin für unsere Patienten

Das Herz ist der zentrale Taktgeber unseres Lebens, der unermüdliche Motor, der nie aufhört, Blut durch unsere Gefäße zu pumpen und es ist unser seelischer Mittelpunkt. „Herzklopfen“ und „Herzschmerz“ – zu keinem anderen Organ haben wir so eine enge Bindung. Umso härter trifft es uns, wenn es heißt: Das Herz ist krank. Wir verstehen diese Sorgen und arbeiten jeden Tag daran, dass unsere Patienten so schnell wie möglich wieder gesund werden.



FAKT

In Deutschland leben mehr Erwachsene als Kinder mit angeborenen Herzfehlern.

Etwa ein Prozent der in Deutschland geborenen Säuglinge kommt mit einem Herzfehler zur Welt, also ca. 5.000 bis 6.000 Babys pro Jahr. Davon haben rund 20 Prozent einen schweren Herzfehler. Die gute Nachricht ist: Die Behandlungsmöglichkeiten und Heilungschancen für Kinder mit dieser Diagnose sind heute hervorragend. Mehr als 90 Prozent der Kinder mit schwerem Herzfehler haben nicht nur sehr gute Überlebenschancen, sondern sie erwartet auch als Erwachsene eine hohe Lebensqualität. Mit diesen Patienten, die das Erwachsenenalter erreicht haben, ist eine völlig neue Patientengruppe entstanden: die Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern (EMAH). Bis zu 300.000 EMAHs leben derzeit in Deutschland: Jedes Jahr kommen rund 6.500 neue Fälle hinzu. Seit der Jahrtausendwende gibt es in Deutschland sogar mehr Erwachsene mit einem angeborenen Herzfehler als Kinder.

Unsere Klinik bedient das gesamte Spektrum der Kinderkardiologie sowie Kinderherzchirurgie/Chirurgie angeborener Herzfehler und bietet gleichzeitig exzellente medizinische Betreuung für Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern. Bei uns arbeiten Kinderkardiologen, Erwachsenenkardiologen und Kinderherzchirurgen Hand in Hand. Diese Gesamtversorgung können nur wenige Standorte in Deutschland leisten. Zudem legen wir großen Wert auf ein liebevolles, familiäres Umfeld und eine angenehme Atmosphäre.

Wir tun alles dafür, dass Sie oder Ihr Kind gesund werden. Im Großraum Hamburg können herzchirurgische Operationen bei Kindern und EMAHs nur bei uns am Universitären Herz- und Gefäßzentrum UKE Hamburg durchgeführt werden. Wir gewährleisten darüber hinaus den beständigen Austausch mit allen Bereichen der Erwachsenen- und Kinderkardiologie sowie der Chirurgie angeborener Herzfehler. Diese Zusammenarbeit ist auch deshalb so wichtig, weil wir dadurch die besten Ergebnisse bei Ihrer Heilung oder der Heilung Ihres Kindes erzielen können.

Über angeborene Herzfehler hinaus behandeln wir auch Herzrhythmusstörungen und Gefäßerkrankungen bei Kindern und EMAH-Patienten. Dabei verwenden wir besonders schonende, minimal-invasive Techniken, zum Beispiel im Rahmen einer kathetergestützten Intervention. Wenn das Herz trotz aller Bemühungen seine Funktion einbüßt, führen wir Herztransplantationen durch.

Unsere Klinik ist Teil des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Für Sie oder Ihr Kind bedeutet dies: Ganz gleich, welche Erkrankung vorliegt: Experten aus allen medizinischen Disziplinen sind sofort zur Stelle, um Sie oder Ihr Kind optimal zu versorgen.

Fassen Sie sich ein Herz!

Wir möchten Sie bitten, sich vor Ihrem Aufenthalt oder dem Aufenthalt Ihres Kindes bei uns und vor dem ersten Gespräch mit dem behandelnden Arzt etwas Zeit zu nehmen. Sicher haben Sie im Vorfeld einige Fragen. **Schreiben Sie diese gerne auf und zögern Sie nie, uns anzusprechen** – auch, wenn Ihnen medizinische Fachbegriffe nicht geläufig sind oder Ihnen eine Frage unangenehm ist. Auf Seite 34 und 35 finden Sie zudem eine detaillierte Checkliste, die Ihnen bei der weiteren Vorbereitung helfen soll.



Die Medikamente

Wir benötigen genaue Angaben darüber, welche Medikamente Ihr Kind regelmäßig einnimmt und wie lange und oft dies der Fall ist. **Bitte bringen Sie daher, sofern vorhanden, seinen aktuellen Arzneimittelplan und alle Präparate in der Originalverpackung am ersten Tag mit** – auch, wenn wir Ihr Kind während seines Aufenthalts bei uns mit Medikamenten versorgen.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Kind in unserer Klinik keinerlei Medikamente eigenmächtig einnimmt – auch solche nicht, die es sonst regelmäßig selbstständig einnimmt. Es könnten sich Unverträglichkeiten mit den von uns verordneten Mitteln ergeben.

Anschließend erfolgt die Aufnahme auf der Kinderherzstation H7a, welche sich im Herz- und Gefäßzentrum (O50) befindet. Selbstverständlich findet hier auch ein Arztgespräch statt, in dem der behandelnde Arzt alle weiteren geplanten Maßnahmen ausführlich mit Ihnen bespricht und alle Fragen beantwortet. Unsere Stationsmitarbeiter stehen Ihnen jederzeit gern für Fragen zur Verfügung.

Bei Kindern unter sechs Jahren bieten wir Ihnen eine Übernachtungsmöglichkeit für einen Elternteil direkt auf der Station an. Selbstverständlich werden Sie während Ihres Aufenthaltes mit Speisen und Getränken versorgt.



Ihre Medikamente

Wir benötigen von Ihnen genaue Angaben darüber, welche Medikamente Sie regelmäßig einnehmen, und wie lange und oft dies der Fall ist. So können wir Ihren Gesundheitszustand besser einschätzen und Sie individuell behandeln. **Bitte bringen Sie daher, falls vorhanden, Ihren aktuellen Arzneiplan und alle Ihre Medikamente in der Originalverpackung mit** – auch, wenn wir Sie während Ihres Aufenthalts mit Präparaten versorgen.

Übrigens: Manchmal unterscheiden sich die Handelsnamen der verordneten Mittel, obwohl der Wirkstoff derselbe ist. **In Ihrem eigenen Interesse sollten Sie während Ihrer Zeit bei uns keine Medikamente ohne Rücksprache mit unseren Ärzten nehmen** – auch nicht solche, die ansonsten täglich auf Ihrem Plan stehen. Es könnten sich Unverträglichkeiten mit den von uns verordneten Mitteln ergeben.

Ihnen Blut abgenommen, Blutdruck und Puls gemessen, ein EKG geschrieben und Ihr Gesundheitszustand sowie Ihre medizinische Vorgeschichte abgefragt. Anschließend werden wir für Sie alle noch ausstehenden und notwendigen Untersuchungen organisieren und koordinieren.

Die stationäre Aufnahme Ihres Kindes

In unserem Einbestellungsbrief erhalten Sie alle Informationen zur stationären Aufnahme. Melden Sie sich bitte zum vereinbarten und in dem Aufnahmebrief mitgeteilten Termin im **Kinder-UKE im Gebäude O47 im Erdgeschoss**. Benutzen Sie dort den Eingang der Kindernotaufnahme und melden Sie sich dort am Tresen an. Wir erfassen alle Daten und schließen mit Ihnen den Behandlungsvertrag ab. Jedes Kind bekommt bei uns ein Armband mit seinen persönlichen Daten, das es während seines gesamten Aufenthalts tragen sollte.

Nach der Aufnahme erfolgt die körperliche Untersuchung. Dabei wird die Pflegekraft bei Ihrem Kind:

- Blutdruck, Puls, Atmung und Sauerstoffsättigung messen
- Körpergewicht und -größe erfassen
- das Aufnahmegespräch mit Ihrem Kind und Ihnen führen
- zusammen mit dem Aufnahmearzt Ihrem Kind Blut abnehmen

Außerdem wird ein Elektrokardiogramm (EKG) geschrieben und ein Herzultraschall (Echo) vorgenommen. Der behandelnde Arzt bespricht mit Ihnen und Ihrem Kind alle weiteren Behandlungsschritte. Zögern Sie nie, Fragen zu stellen! Auch unser Pflegepersonal steht Ihnen jederzeit gern für Ihre Fragen zur Verfügung.

Die stationäre Aufnahme bei Erwachsenen

Bitte melden Sie sich zum vereinbarten Termin am Empfangstresen in Gebäude O50. Wir haben Ihren stationären Aufenthalt geplant und alle Unterlagen für Sie vorbereitet. Bei der Aufnahme erfassen wir Ihre Daten und schließen mit Ihnen den Behandlungsvertrag ab. Zu diesem Zeitpunkt können Sie auch Wahlleistungen buchen. Zudem erhalten Sie nun Ihr Patientenarmband. Bitte tragen Sie es während Ihres gesamten Aufenthalts. Nach der Aufnahme wird Ihnen mitgeteilt auf welcher Station Sie Ihren Aufenthalt starten werden und Sie können sich auf diese Station begeben.

Auf der Station wird Ihnen ein Zimmer zugewiesen. Da die Zimmer erst nach Entlassung der vorherigen Patienten frei werden, kann dies eine verspätete Aufnahme auf Ihr Zimmer bedingen. Sollte es also zu Wartezeiten oder Verzögerungen kommen, bitten wir Sie um Verständnis. Wir versuchen, die Zimmerwünsche unserer Privatpatienten so gut es geht zu erfüllen. Allerdings haben wir nur eine begrenzte Anzahl an Einzelzimmern. Daher kann es vorkommen, dass wir Ihnen kein Einzelzimmer anbieten können, wenn das Haus ausgelastet ist oder die verfügbaren Zimmer für medizinische Notfälle benötigt werden. Auch hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.

Nach Antreffen auf der Station erfolgen die pflegerischen und ärztlichen Aufnahmen. Hierbei wird

Der Aufenthalt Ihres Kindes

Mahlzeiten

Die Mahlzeiten stellen wir am Büffetwagen individuell für jedes Kind zusammen. Das Frühstück servieren wir zwischen 7.30 und 8.30 Uhr, das Mittagessen ab 11.30 Uhr und das Abendessen etwa ab 17.30 Uhr. Nachmittags reichen wir Tee und Gebäck sowie Kaffee für die Erwachsenen. In der Zwischenzeit stehen Getränke, Obst und Joghurt jederzeit gratis zur Verfügung.

Selbstverständlich halten wir auch Babynahrung bereit. Oft jedoch essen Kinder lieber das, was sie kennen. Daher können Sie die Babynahrung, die Ihr Kind gewohnt ist, mit auf die Station bringen und sie nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal anreichen.

Visiten

Am Vormittag finden auch die Visiten statt. Dabei besucht ein Team aus Ärzten und Pflegekräften Ihr Kind, um die weitere Behandlung zu besprechen und Fragen zu beantworten. Das UKE ist ein Lehrkrankenhaus. Das bedeutet, dass auch Studierende bei der Visite dabei sein können. Für ihre Ausbildung ist der persönliche Kontakt zu den Kindern sehr wichtig. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, geben Sie uns bitte Bescheid. Selbstverständlich respektieren wir Ihren Wunsch nach Privatsphäre für Ihr Kind.

Elterngespräche

An Werktagen erfolgen nachmittags – je nach Bedarf – Elterngespräche, in denen die Diagnose und der Behandlungsweg besprochen werden. Für die Aufklärung von notwendigen diagnostischen und/oder therapeutischen Eingriffen ist es notwendig, dass beide Elternteile diese schriftlich genehmigen.

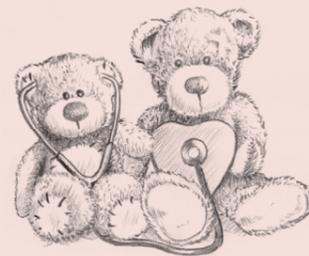
Schulpflicht

Schulpflichtige Kinder, die einen Aufenthalt länger als zwei Wochen auf unserer Kinderherzstation vor sich haben, können durch einen Lehrer unterrichtet werden.



Lachen ist die beste Medizin

Eine wichtige Voraussetzung für ihre Genesung ist, dass sich die Kinder wohlfühlen. Für unsere kleinen Patienten haben wir daher ein eigenes Spielzimmer eingerichtet. Außerdem besucht zweimal pro Woche ein Clown die Station.



Sozialdienst

Der Sozialdienst unterstützt und berät Sie gern bei der Nachsorgeorganisation sowie bei sozialrechtlichen, psychosozialen und existentiellen Angelegenheiten.

Zimmer und Übernachtung

Unsere Zimmer sind in der Regel Zwei-Bett-Zimmer. Bei Kindern unter sechs Jahren darf ein Elternteil bei dem Kind übernachten (Kosten werden von der Krankenkasse übernommen). Bei älteren Kindern sollte die Kostenübernahme unbedingt im Vorwege mit der Krankenkasse geklärt werden. Wir unterstützen Sie gerne bei der Antragstellung bei der zuständigen Krankenkasse.

Ihr Aufenthalt

Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern

Morgens

Der Tag beginnt in der Regel zwischen 7 und 8 Uhr: Wir wecken Sie und bringen Ihnen das Frühstück. Das Servicepersonal stellt Ihre Mahlzeit am Buffetwagen nach Ihren Wünschen für Sie zusammen. Am Vormittag finden häufig verschiedene Therapie- und Diagnostikmaßnahmen statt, z. B. die Medikamentengabe, der Verbandswechsel oder die Überprüfung Ihrer Vitalparameter.

Mittags

Ab etwa 12 Uhr servieren wir Ihnen das Mittagessen, welches Sie jeweils vormittags bei unserem Servicepersonal aus Menükarten auswählen können. Auf Wunsch erhalten Sie vegetarische oder schweinefleischfreie Menüs.

Nachmittags

Die Zeit zwischen Mittag- und Abendessen gestaltet sich von Patient zu Patient unterschiedlich. Dies ist oft die beste Zeit, um Besuch zu empfangen. Am Nachmittag reichen wir zusätzlich Kaffee oder Tee und Gebäck. Außerdem stehen Ihnen Getränke, Obst und Joghurt jederzeit gratis zur Verfügung.

Abends

Etwa ab 18 Uhr servieren wir Ihnen das Abendessen, das Sie sich ebenfalls am Buffetwagen zusammenstellen können. Aus Rücksicht auf Ihre Zimmernachbarn und andere Patienten bitten wir Sie, die Nachtruhe ab 21 Uhr einzuhalten.



VISITEN

Am Vormittag finden auch die Visiten statt. Dabei besucht Sie ein Team aus Ärzten und Pflegekräften, um Ihre weitere Behandlung zu besprechen und Ihre Fragen zu beantworten. Das UKE ist ein Lehrkrankenhaus. Das bedeutet, dass auch Studierende bei der Visite anwesend sein können. Für ihre Ausbildung ist der persönliche Kontakt mit Patienten sehr wichtig. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, geben Sie uns bitte Bescheid. Selbstverständlich respektieren wir Ihren Wunsch nach Privatsphäre.

Sozialdienst

Der Sozialdienst unterstützt und berät Sie gern bei der Nachsorgeorganisation sowie bei sozialrechtlichen, psychosozialen und existentiellen Angelegenheiten.



Besuch

Sie können Ihr Kind selbstverständlich jederzeit besuchen. Bitte bedenken Sie jedoch, dass wir sehr viele Patienten betreuen und dass Kinder auch Ruhe benötigen, um zu genesen. Daher bitten wir Sie, Ihren Besuch aus Rücksicht auf andere Patienten auf zwei Personen in den Zimmern zu beschränken. **Melden Sie sich zudem bitte bei jedem Besuch beim Pflegepersonal kurz an und ab.** Geschwisterkinder müssen vorher von einem Arzt untersucht werden, da eventuell Infektionsgefahr besteht. Kinder unter 14 Jahren, die nicht die Geschwister sind – wie z. B. Freunde – dürfen leider nicht zu Besuch kommen. In Ausnahmefällen sind hier jedoch individuelle Absprachen möglich.

Auf der Kinderherzintensivstation Hzc gibt es keine festen Besuchszeiten. Von 7.30 Uhr bis 9.30 Uhr finden unsere Visiten statt. Wir möchten Sie aus organisatorischen Gründen bitten, während der Visiten und nachts von einem Besuch abzusehen. In besonderen Situationen sind individuelle Abweichungen jederzeit denkbar.

Wichtig für Eltern

Nach individueller Absprache mit dem Pflegepersonal besteht die Möglichkeit, dass Eltern bereits die erste Nacht auf der Normalstation bei ihrem Kind verbringen. Das Ronald McDonald Haus in Kliniknähe ermöglicht die Unterbringung für Eltern. Zudem stellen wir mit unserem Familienbaumhaus Eltern herzkranker Kinder, die von weither angereist sind, ein komfortables Zuhause auf Zeit zur Verfügung. Bei Interesse sprechen Sie bitte unsere Pflegekräfte an.



FAKT

Das Herz eines Neugeborenen ist so groß wie eine Walnuss und wiegt etwa 15 Gramm. Bis zum Erwachsenenalter wächst es auf etwa 300 Gramm an.



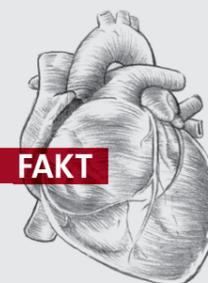
Besuch

Besuche und die Unterstützung von Familie und Freunden sind wichtig für Ihre Genesung. Ihre Angehörigen und Freunde können Sie jederzeit gerne besuchen. Bitte nehmen Sie aber Rücksicht auf Ihre Zimmernachbarn und andere Patienten: Deshalb möchten wir Sie bitten, keinen Besuch nach 21 Uhr zu empfangen.

Auf den Intensivstationen gelten gesonderte Besuchszeiten. Die Kernbesuchszeit ist von 16 bis 19 Uhr. An Wochenenden und am OP-Tag gelten gesonderte Besuchszeiten, die individuell mit der Intensivstation abzusprechen sind.

Angehörige holen wir im Besucherraum der Intensivstation ab und bringen sie auf das Patientenzimmer. Jedoch kann es aufgrund der Abläufe auf den Intensivstationen, z. B. wenn gerade Nachbarpatienten versorgt werden, zu Wartezeiten kommen. Wir bitten diesbezüglich um Verständnis.

Zudem sollten nicht mehr als zwei Personen und nach Möglichkeit auch keine Kinder an das Patientenbett kommen.



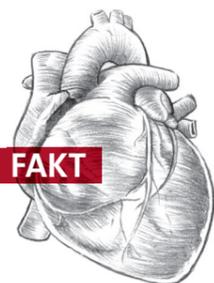
FAKT

Männer ticken anders als Frauen – Ein weibliches Herz schlägt schneller als ein männliches Herz.



Patiententerminal

Auf dem Nachttisch neben Ihrem Bett finden Sie das Patiententerminal: Damit können Sie gratis fernsehen, Radio hören und telefonieren. Ihr eigenes Handy dürfen Sie selbstverständlich auch nutzen. Mit Ihrem Smartphone oder Laptop haben Sie die Möglichkeit, kostenlos das WLAN „UKE_freeWiFi“ zu nutzen. Zudem haben Sie über Ihr Patiententerminal die Möglichkeit, an unserer Patientenbefragung teilzunehmen - hier können Sie Ihren Aufenthalt bewerten. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme, da Sie mit Ihrer Rückmeldung dazu beitragen, das Aufenthaltserlebnis unserer Patienten weiter zu optimieren.



FAKT

Unser Herz erzeugt jeden Tag soviel Energie, dass damit ein Lastwagen eine Strecke von 32 Kilometern fahren könnte.

Wertsachen

Für Ihre Zeit bei uns im Krankenhaus brauchen Sie oder Ihr Kind nur das Nötigste. Verzichten Sie daher bitte auf große Gepäckstücke sowie auf Wertsachen, wie Schmuck, größere Bargeldsummen, Kreditkarten oder elektronische Geräte. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir für verlorene oder gestohlene Gegenstände keine Haftung übernehmen können.

Einkaufsmöglichkeiten

Auf dem 85.000 m² großen UKE-Gelände stehen Ihnen diverse Einkaufsmöglichkeiten zur Verfügung. Auf dem Patientenboulevard im 2. Stock des UKE-Hauptgebäudes (O10) finden Sie bspw. eine HASPA-Filiale, eine Postfiliale, einen Kiosk, ein Café und einen Friseur. Im „Spectrum am UKE“ gibt es zudem einen Edeka-Markt, eine BUDNI-Filiale, eine Apotheke, eine Bäckerei und vieles mehr. Zusätzlich gibt es im Gebäude O50 einen Kiosk-Wagen, der werktags von 8 bis 14.30 Uhr geöffnet ist.

Notfallpatienten

Wir planen alle Termine genau und sind sehr um einen reibungslosen Ablauf bemüht. Als Krankenhaus der Maximalversorgung nehmen wir unsere Verantwortung sehr ernst und gewährleisten die überregionale Notfallversorgung. Die Reihenfolge der Behandlungen erfolgt daher nach Dringlichkeit. Lebensbedrohliche Erkrankungen werden vorrangig behandelt. Daher kann es sein, dass ein Zimmer erst später zur Verfügung steht oder Behandlungen verschoben werden müssen. Sollte es also zu Wartezeiten oder Verzögerungen kommen, bitten wir Sie um Verständnis. Wir haben Sie oder Ihr Kind dabei weiterhin stets im Blick.



FAKT

Ein Viertel aller Patienten im UHZ sind Notfallpatienten.

Unsere Werte

Medizin und Pflege aus einem Team ist im Universitären Herz- und Gefäßzentrum UKE Hamburg gelebte Praxis. Dies ist unser Leitgedanke, der unsere Arbeit prägt. Unsere Ziele sind die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Patienten. Für sie forschen wir. Für sie lehren wir. Für sie lernen wir stetig dazu. Ihnen gehört unsere Empathie und Fürsorge.



Fachübergreifend für unsere Patienten

Für unsere Patienten ziehen alle Kliniken an einem Strang. **Unsere Ärzte und Pflegekräfte arbeiten interdisziplinär zusammen.** Weil jeder im Team exzellente Kenntnisse auf seinem Gebiet hat und sich unsere Kompetenzen produktiv ergänzen, erzielen wir gemeinsam optimale Ergebnisse. Wir gehen bis an die Grenzen des Möglichen und gestalten die Zukunft der Medizin und Pflege – an jedem Tag.

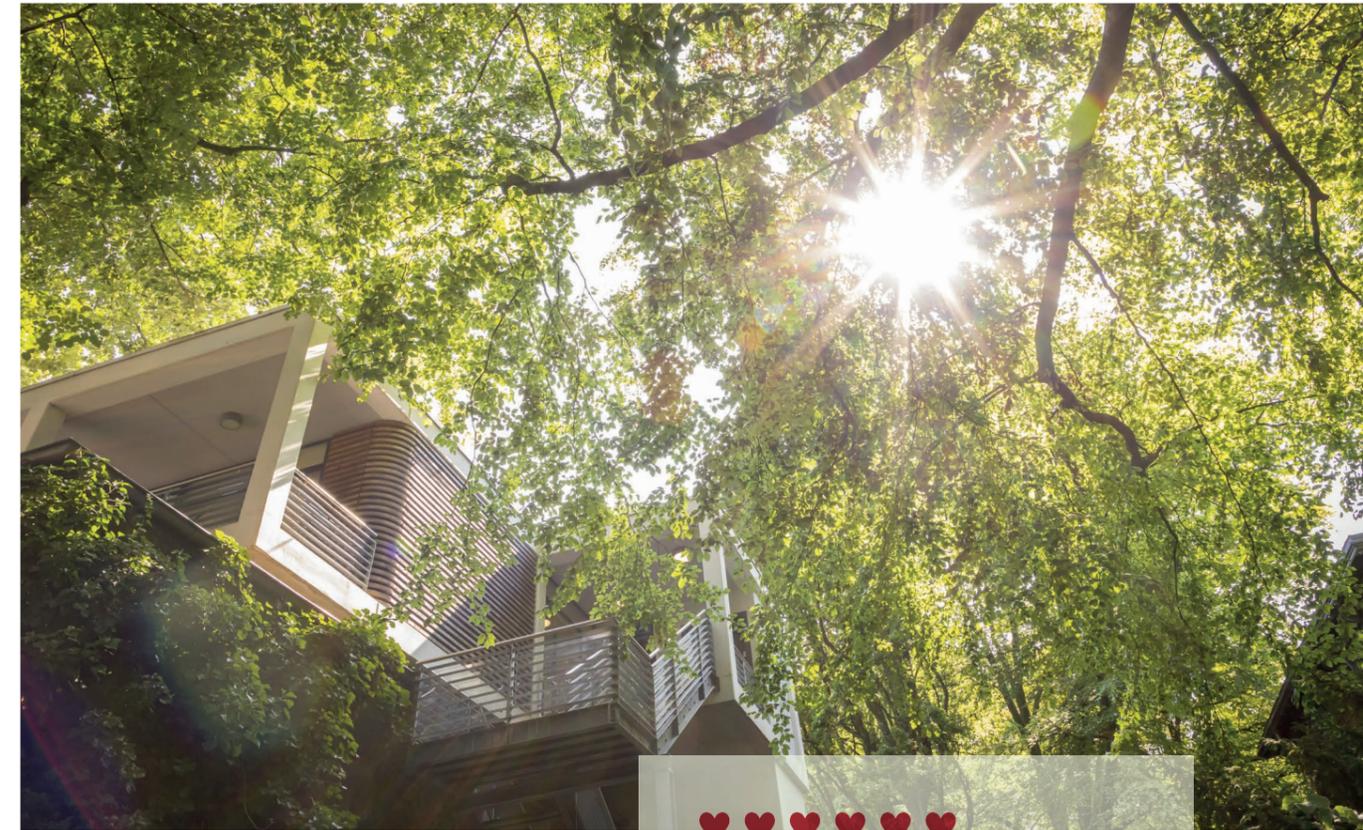
Heilen durch Forschen auf höchstem Niveau

Herausragende Medizin ist nicht selbstverständlich. Sie kann nur geleistet werden, wenn wir nie aufhören, unser Wissen zu erweitern und unser Handeln zu hinterfragen. **Als Teil des Universitätsklinikums forschen wir intensiv daran, angeborene Herzkrankheiten besser zu verstehen und neue, individuelle Behandlungswege zu finden.** Dieses wertvolle Wissen fließt direkt in unsere Arbeit ein. Wir geben es zudem laufend an die nächste Generation von Medizinern und Pflegekräften weiter – zum Wohle des Patienten.

Medizin und Technik im Dienste des Patienten

In der Medizin für angeborene Herzfehler muss viel Technik eingesetzt werden. **Sie erlaubt es uns, unsere Patienten so schonend und präzise wie möglich zu behandeln.** Wir messen unsere Technik an modernsten Maßstäben und setzen sie – individuell abgestimmt – nur dann ein, wenn es für die Gesundheit unserer Patienten wirklich notwendig ist.

Unser FAMILIENBAUMHAUS



Ein Zuhause auf Zeit

Weil wir wissen, wie sehr Ihr Kind Sie braucht, um wieder ganz gesund zu werden, haben wir das Familienbaumhaus für Sie geschaffen. Bei langen Aufenthalten ist es wie ein Zuhause auf Zeit, wo Mutter, Vater und Geschwisterkinder zusammenleben und diese schwere Phase gemeinsam bewältigen können. Gelegen in Höhe der Baumkronen auf einem ehemaligen Bunker befinden sich drei jeweils 30 Quadratmeter große Zimmer. Ein Gemeinschaftsraum mit Küche und ein gemütlicher Lesebereich laden zum Verweilen ein und bieten Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern auszutauschen. Betreut wird das Familienbaumhaus vom Team der Kinderherzstation, das Ihnen bei Fragen jederzeit zur Verfügung steht.



Die Behandlung Ihres Kindes

Kinder sind ganz besondere Patienten. Sie brauchen viel Fürsorge und Zuwendung. Wir erklären ihnen ihre Erkrankung und Behandlung kindgerecht und optimistisch, aber auch ernsthaft. Denn es ist wichtig, dass Kinder verstehen, warum sie bei uns sind und was mit ihnen geschieht. Dazu gehört auch, dass sie erfahren, wenn ein Eingriff schmerzhaft sein kann. Dies ist deshalb ganz besonders wichtig, damit sich das Kind später auch wirklich traut zu äußern, wenn es ihm nicht gut geht.



Unsere Erfahrung zeigt: Manchmal glauben Kinder, es sei besser, dies für sich zu behalten – aus Angst, durch unsere Behandlung oder Medikation könnten sich weitere Schmerzen ergeben. Durch das frühe Gespräch mit dem Kind und Ihnen als Eltern haben wir gemeinsam die Chance, ihm verständlich zu erklären, dass kein Kind bei uns Schmerzen leiden muss. Im Gegenteil: Wir tun alles dafür, dass dies nicht geschieht. Umso wichtiger ist es, dass die Kleinen erkennen, dass sie Hilfe bekommen, wann immer sie diese benötigen.



Behandlungsablauf

Wenn Ihr Kind operiert oder mittels einer kathetergestützten Intervention behandelt werden muss, teilen wir Ihnen am Vortag mit, für wann der Eingriff geplant ist. Der behandelnde Arzt klärt Ihr Kind und Sie vorab genau über die Art der Operation sowie über mögliche Risiken auf und beantwortet alle Fragen. Ihr Kind wird mit einem Krankentransport zum OP-Saal gefahren. Größere Kinder bekommen etwa eine halbe Stunde davor einen Beruhigungssaft oder eine Tablette, damit sie nicht ganz so aufgeregt sind. Gerne dürfen Sie bis zur Übergabe an das chirurgische Team bei Ihrem Kind bleiben. Nachdem die Narkose eingeleitet worden ist, beginnt der Eingriff. Während der gesamten Zeit wird Ihr Kind optimal und lückenlos versorgt. Die Wartezeit ist für Eltern verständlicherweise schwierig. Versuchen Sie daher so gut es geht, sich währenddessen abzulenken. Die Operationen und Interventionen finden im OP-Bereich des Universitären Herz und Gefäßzentrums (O70) im 2. Stockwerk statt. Viele Verfahren werden in einem hochmodernen Hybrid-Operationssaal von einem spezialisierten interdisziplinären Team aus Kinderherzchirurgen und Kinderkardiolo-

gen durchgeführt. Dabei sind in diesem OP zeitgleich zum Eingriff bildgebende Verfahren wie Röntgen möglich. Dies erlaubt uns eine detaillierte mehrdimensionale Darstellung des Herzens und der Gefäße. Ihr Kind ist also optimal versorgt. In der Nähe des OP-Bereichs befindet sich auch die **Kinderherzintensivstation (H2c)**, auf der Ihr Kind im Anschluss ganzheitlich betreut und von unserem Pflegeteam bestmöglich durch die schwierige Zeit begleitet wird. Nach dem Eingriff werden Sie umgehend über seinen Verlauf informiert. Wir verstehen, dass Sie Ihr Kind so schnell wie möglich sehen möchten. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass die wichtige Erstversorgung Ihres Kindes etwas Zeit braucht. Die Mitarbeiter der Kinderherzintensivstation werden Sie informieren, sobald Sie zu Ihrem Kind gehen können. Bitte verstehen Sie außerdem, dass wir Ihnen auf der Intensivstation keine Übernachtungsmöglichkeit bei Ihrem Kind anbieten können. Im weiteren Verlauf erfolgt dann eine Verlegung auf unsere **Kinderherzstation (H7a)**, wo Ihr Kind auch im Anschluss an die intensivmedizinische Behandlung optimal von unserem Ärzte- und Pflegeteam betreut wird.



Nüchternheit

Nüchtern sein bedeutet, dass Ihr Kind ab einem festgelegten Zeitpunkt:

- nichts gegessen hat
- nichts getrunken hat, auch kein Wasser
- kein Kaugummi gekaut und kein Bonbon gelutscht hat etc.

Für viele Operationen und Behandlungen ist es notwendig, dass Ihr Kind nüchtern ist. Fragen Sie daher unbedingt nach, bis zu welchem Zeitpunkt vor dem Klinikaufenthalt bzw. der Behandlung Ihr Kind noch Nahrung und Getränke zu sich nehmen darf.

Bitte halten Sie sich auch daran, wenn die Wartezeit länger ist als erwartet und sprechen Sie bei Bedarf nochmals mit dem Pflegepersonal. **Wenn Ihr Kind nicht nüchtern ist, können wir bestimmte Behandlungen nicht durchführen und müssen sie gegebenenfalls verschieben.** So könnte es auch für Sie und Ihr Kind zu neuen Wartezeiten kommen.

Ihre Behandlung

Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern

Zu chirurgischen, interventionellen und diagnostischen Eingriffen müssen Sie Ihr Einverständnis geben. Der Operateur oder der Kardiologe sowie der Anästhesist haben Sie zuvor über die Vorgehensweise und Wirkung sowie die Risiken und Komplikationsmöglichkeiten aufgeklärt und Ihre Fragen beantwortet. Nachdem das Pflegepersonal Sie am Operations- beziehungsweise Interventionstag geweckt hat, überprüft es Ihre Vitalwerte, unter anderem den Blutdruck und die Körpertemperatur. Danach bereitet das Pflegepersonal Sie für den Eingriff vor. Für den geplanten Eingriff werden Sie abgeholt und zum Ort der Behandlung gebracht.

Hier wartet einer unserer Mitarbeiter auf Sie und nimmt Sie in Empfang. Danach geht das Behandlungsteam ein letztes Mal alle wichtigen Informationen zu Ihrem Eingriff durch. Die Operation oder die Intervention können mehrere Stunden in Anspruch nehmen – während des gesamten Zeitraums werden Sie umfassend von Herzchirurgen für angeborene Herzfehler, Kardiologen, Anästhesisten sowie Pflegekräften versorgt und beobachtet.

Nach dem Eingriff informiert der behandelnde Arzt Ihre Angehörigen telefonisch über den Verlauf – sofern Sie dieses möchten. Sobald Sie wieder wach sind, kommt Ihr behandelnder Arzt zu Ihnen und klärt auch Sie über den Verlauf des Eingriffs auf. Nach Ihrer Operation oder Intervention wird eine stationäre Behandlung notwendig sein. Sie befinden sich hier immer in bester Obhut, und wir kümmern uns mit dem gesamten Team immer intensiv um Ihre Genesung. Sehr wichtig ist uns dabei, dass Sie möglichst schmerzfrei sind und voll von unseren Behandlungsangeboten profitieren können – die Maßnahmen hierzu beginnen bereits unmittelbar nach dem Eingriff.

Möglicherweise ist nach Ihrer Prozedur eine Überwachung auf der Intensivstation notwendig. Sie profitieren hier von einem hochspezialisierten interprofessionellen Team von pflegerischen und ärztli-

chen Spezialisten, das Sie rund um die Uhr betreut und überwacht. Schon hier beginnen wir mit Ihrer intensiven Mobilisierung, die wir dann auf unseren peripheren Station H2a – unterstützt durch unsere motivierten Physiotherapeuten – fortsetzen. Das gemeinsame Ziel ist, Sie so früh wie möglich wieder in Ihren Alltag einzugliedern. Sie werden feststellen, dass unsere Pflegekräfte alles daransetzen, dieses Ziel für Sie und mit Ihnen so rasch und so angenehm wie möglich zu erreichen.

Der große Vorteil Ihrer Behandlung hier im Universitären Herz- und Gefäßzentrum UKE Hamburg ist: Sie werden zu jeder Zeit und auf jeder Station Ihres Behandlungsverlaufes von Herzspezialisten begleitet – egal, ob von unserem (OP-)Pflegepersonal, unseren Physiotherapeuten, Chirurgen, Kardiologen, Anästhesisten oder Intensivmedizinern. Diese hohe Kompetenz zeichnet uns aus!



FAKT

Im Ruhemodus pumpt das Herz rund fünf Liter pro Minute durch den Körper, bei körperlicher Belastung können es bis zu 30 Liter pro Minute sein.



Was Angehörige wissen sollten

Ein invasiver Eingriff stellt ein außergewöhnliches Ereignis dar – auch Angehörige machen sich oft Sorgen und wollen verständlicherweise schnell informiert werden. Nach einer Operation oder Intervention ist Ruhe für Patienten jedoch enorm wichtig. Daher sind Besuche im Aufwachraum nicht erlaubt, sondern erst auf der Intensivstation. Generell empfehlen wir Besuche erst ab dem Tag nach der Prozedur. Im besten Fall halten Ihre Angehörigen Rücksprache mit dem Behandlungsteam, ab wann ein Besuch möglich ist. Sofern Sie dies möchten und uns den entsprechenden Kontakt mitteilen, informieren wir jedoch gerne Ihren nächsten Angehörigen bereits unmittelbar nach dem Eingriff über den Verlauf der erfolgten Behandlung. Arztgespräche und Einzelheiten zum Gesundheitszustand unterliegen zudem der ärztlichen Schweigepflicht. Angehörige können wir gerne informieren, wenn Sie als Patient Ihr Einverständnis geben.

Nüchternheit

Für viele Operationen und Behandlungen ist es notwendig, dass Sie nüchtern sind. Dies bedeutet, dass Sie ab einem festgelegten Zeitpunkt – **in der Regel sechs Stunden vor Einleitung der Narkose** – nichts mehr essen, trinken und auch nicht rauchen dürfen. Hierzu beachten Sie bitte die individuell abgesprochenen Informationen aus Ihrem **Narkose-Vorgespräch**.

Halten Sie sich bitte an die vorgegebenen Zeiten – auch für den Fall, dass die Wartezeit länger dauert als geplant. **Wenn Sie nicht nüchtern sind, können wir bestimmte Behandlungen nicht durchführen und müssen sie gegebenenfalls verschieben.** So käme es auch für Sie zu neuen, unerwünschten Wartezeiten.



Seit der Gründung 2005
stehen wir für exzellente
Herz- und Gefäßmedizin

4 Kliniken

Klinik für Kinderherzmedizin und
Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern

—
Klinik für Kardiologie

—
Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie

—
Klinik für Gefäßmedizin

FAMILIENBAUMHAUS

Ein Zuhause auf Zeit.



836 Mitarbeiter

davon Ärzte und
wissenschaftliches Personal

259

—
davon Pflegekräfte
und Therapeuten

355

—
davon
Intensivpflegekräfte

107



Operationen und Behandlungen im Jahr Kinder & EMAH

ambulant

3.335

stationär

1.305

OPs

287

davon mit Herz-Lungen-Maschine

159



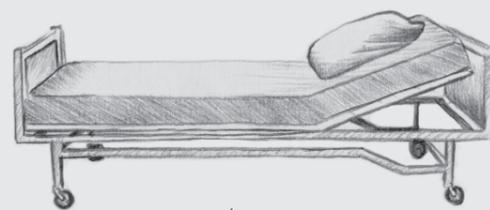
Katheter-Eingriffe im Jahr

Herzkatheter-Eingriffe an Kindern

360



258 Betten



davon

40 Intensivbetten

EMAH

steht für
Erwachsene
mit angeborenem
Herzfehler

2

Hybrid-OPs

11

Stationen

3

Intensivstationen

7

Katheterlabore

5

Operationssäle





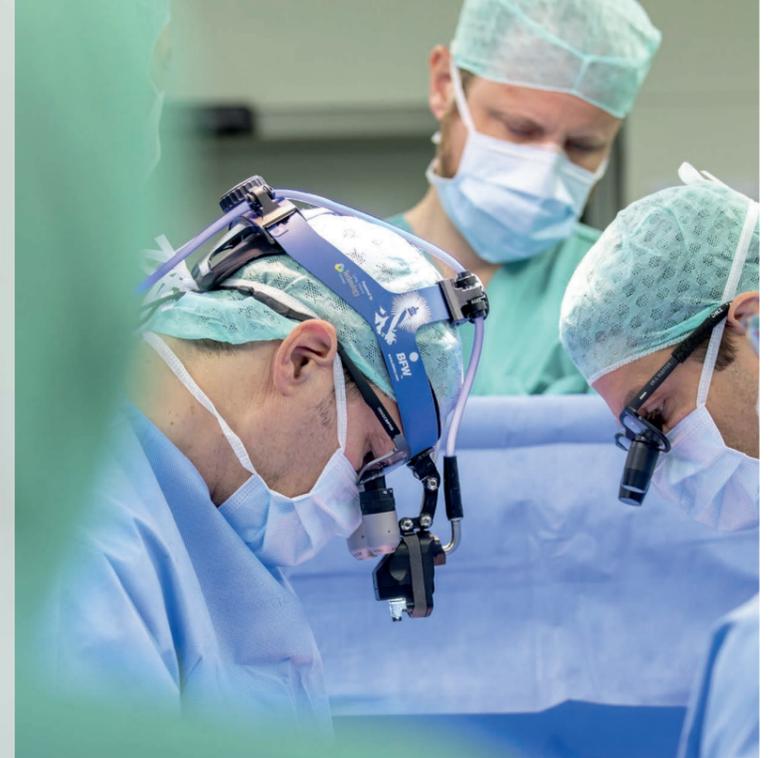
Kathetergestützte Eingriffe

Im Herzkatheterlabor behandelt ein extrem erfahrenes Team aus Fachärzten, technischen Assistenten sowie Pflegekräften alle Arten von angeborenen und erworbenen Herzfehlern und Erkrankungen nach aktuellem Stand der Wissenschaft und Technik. Jährlich werden in unserem Zentrum über 100 Shuntvitien, z.B. Löcher in den Herzscheidewänden oder krankhafte Gefäßkurzschlüsse bei Kindern mittels Herzkatheterschirmchen verschlossen, ohne dass eine Operation am offenen Herzen erfolgen muss. Weiterhin gehören Herzklappenbehandlungen und die Erweiterungen von Gefäßengen zu den Schwerpunktbereichen des Herzkatheterlabors am Herz- und Gefäßzentrum UKE Hamburg. Herzklappen können erweitert oder zum Teil sogar mittels Herzkatheter ersetzt werden. Gefäßengen können mittels Ballon geweitet oder mit Gefäßstützen (Stents) erweitert werden.

Dank des erfahrenen kardioanästhesiologischen Teams können 90 Prozent der Eingriffe und Behandlungen im Dämmer Schlaf durchgeführt werden. Eltern dürfen ihre Kleinen bis zum Einschlafen im Herzkatheterlabor begleiten und kommen direkt in der Aufwachphase nach dem Eingriff wieder dazu. Das Team in Hamburg ist stolz darauf, weltweit zu den Zentren zu gehören, die bei stetig wachsenden Eingriffszahlen die niedrigsten Komplikationsraten vorweisen können. Die Zahl der durchgeführten Herzkathetereingriffe steigt kontinuierlich an (Abb. 1). Die Behandlungen im Herzkatheterlabor sind teilweise bereits bei Frühgeborenen ab 1500 g Körpergewicht möglich und können heutzutage nahezu allen Altersklassen angeboten werden.

Zusätzliche besondere Behandlungsstrategien:

- fremdblutfreie OPs bereits im Säuglingsalter
- Fast track (schonende Beendigung der künstlichen Beatmung bereits im OP)
- „Aortic- & Double root translocation“ (hochkomplexe Eingriffe bei vertauschten Hauptschlagadern)
- Ross-Operation, Cone repair (spezielle Form von Klappenersatz oder -reparatur)
- 3D Überprüfung biventrikulärer Korrekturmöglichkeiten bei bisherigen Einkammerherzen
- nicht operative, komplett interventionelle (katheterbasierte) Behandlung für die Stufe 1-Palliation des hypoplastischen Linksherzsyndroms



Kinderherzchirurgie und Chirurgie angeborener Herzfehler

Unser hochspezialisiertes Team aus international erfahrenen Kinderherzchirurgen steht für unsere Patientinnen und Patienten 24 Stunden täglich, 365 Tage im Jahr zur Verfügung.

Wir bieten das gesamte Spektrum der operativen Behandlung an – vom Frühchen mit einem Gewicht von nur 500g bis hin zum Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern (EMAH). Hierbei reicht das Repertoire von der Behandlung häufiger Herzfehler, wie zum Beispiel Scheidewanddefekten „Loch im Herz“ bis hin zu hochkomplexen Eingriffen sowie den Organersatzverfahren „Kunstherz“ und Herztransplantation. Wann immer möglich und medizinisch sinnvoll, führen wir die Eingriffe minimal-invasiv, nur mit minimalen kleinen Schnitten, durch. Unsere hochmoderne Ausstattung ermöglicht es uns, bestimmte Eingriffe durch die Kombination von Operation und Herzkathetereingriff, in einem sogenannten „Hybrid-Verfahren“, deutlich schonender für unsere Patient:innen durchzuführen.

Unser Anspruch ist es, kleine und große Patient:innen im Umfeld ihrer Familie mit höchster medizinischer Qualität in einer kind- und familiengerechten Atmosphäre respektvoll und einfühlsam zu behandeln. Dabei stehen auch bei der hochspezialisierten und technisierten Therapie die individuellen Bedürfnisse unserer Patient:innen und ihrer Familien stets im Mittelpunkt. Eine offene, ehrliche und transparente Kommunikationskultur ist für uns selbstverständlich.

Unser ganzheitliches Behandlungskonzept steht Patientinnen und Patienten mit angeborenen Herzfehlern jeden Alters jederzeit zur Verfügung.

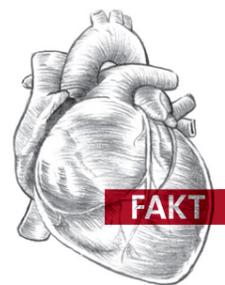
Als eine der wenigen Kliniken mit einem Lehrstuhl für Kinderherzmedizin und Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern legen wir ausdrücklich Wert auf die Ausbildung unserer Mitarbeiter:innen sowie auf die Entwicklung neuer Verfahren, die wir unseren Patient:innen zur Verfügung stellen.



Kardiotechnik

Die Herz-Lungen-Maschinen und Herzunterstützungssysteme während der Operationen werden von einem Team hochspezialisierter Kardiotechniker betrieben, welches dafür sorgt, dass die Organe unserer Patienten immer optimal versorgt und geschützt werden. Dank einer ständigen Innovation und Weiterentwicklung unserer Behandlungsstrategien können wir eine maximale Senkung des körperfremden Materials beim Betreiben der Herz-Lungen-Maschine erreichen. Mit Hilfe des Einsatzes eines neuwertigen Überwachungssystems schaffen wir eine Dokumentation sowie Datenanalyse in Echtzeit und können so ein ideales Perfusionsergebnis erzielen.

Knapp die Hälfte unserer Patienten konnten wir kurz nach der operativen Versorgung noch im OP-Saal vom Beatmungsschlauch befreien. Dank hervorragender Zusammenarbeit zwischen Kinderherzchirurgie, Anästhesie und Kardiotechnik gelang uns bei fast der Hälfte unserer Patienten eine operative Versorgung ohne Gabe von Fremdblut.

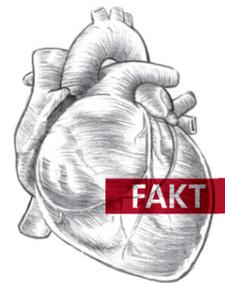


Durch den Körper eines erwachsenen Menschen laufen rund 100.000 Kilometer Blutgefäße, die vom Herzen versorgt werden. Innerhalb von einer Minute schafft es das Herz, unser komplettes Blut einmal durch all diese Gefäße zu pumpen.

Anästhesie

Ein spezialisiertes Team aus Oberärzten, Fachärzten und Pflegekräften mit besonderer Erfahrung in der Kardioanästhesie betreut alle kleinen und großen Patienten mit angeborenen Herzfehlern bei Herzoperationen, im Herzkatheterlabor sowie auch bei nicht-herzchirurgischen Operationen. Unser wichtigstes Anliegen ist es, unsere Patienten sicher durch die Operationen und Eingriffe zu begleiten und möglichst wenig Beeinträchtigungen für den Patienten während der gesamten Versorgungsphase zu verursachen. Sowohl bei der Narkoseeinleitung als auch während der Operation arbeiten wir nach den neuesten Standards, beispielsweise werden alle Gefäßkatheter mit Ultraschall-Steuerung gelegt und die Herz-Kreislauf-Funktion während des Eingriffs mit Schluckechokardiographie und weiteren modernen Monitoring-Verfahren überwacht. Wir verwenden Medikamente, die organunabhängig verstoffwechselt werden, so dass es möglich ist, über die Hälfte der Kinder direkt nach der OP bereits im Operationssaal von der Beatmung zu entwöhnen. Auch der

Teamgedanke spielt bei uns eine große Rolle, bei dem natürlich der Patient im Zentrum steht – wir arbeiten eng mit den Kollegen der Kardiotechnik, der Kinderkardiologie und den Herzchirurgen für angeborene Herzfehler zusammen, um bestmögliche ganzheitliche Behandlungskonzepte für unsere kleinen und großen Patienten zu erstellen.



Fast die Hälfte der Patienten können bereits im OP vom Beatmungsschlauch befreit werden.





Was Herz und Seele brauchen

Wir wollen Ihr Kind nicht nur medizinisch optimal versorgen – auch der menschliche Aspekt darf nicht zu kurz kommen. Unsere **Stationspsychologin** hilft Ihnen und Ihrem Kind bei Fragen und Sorgen. Sie ist auch in besonders schweren Zeiten für Sie und Ihre Familie da und kümmert sich fürsorglich um Sie.

Dies gilt ebenso für die **Seelsorger** des UKE. Sie führen auf Wunsch auch Nottaufen durch. Kinderlotsen kümmern sich um die sozialmedizinische Nachsorge. Im Kinder-UKE (O47) halten wir einen interkonfessionellen „Raum der Stille“ für Sie bereit. Im UKE-Hauptgebäude (O10) stehen zudem ein separater Gebetsraum für muslimische Patienten sowie die Dienste unserer Dolmetscher zur Verfügung.

Hilfe zur Selbsthilfe

Unsere Klinik kooperiert mit der „**Herz-Kinder-Hilfe Hamburg e.V.**“. Der Verein wurde bereits 1988 gegründet und unterstützt Eltern herzkranker Kinder im Großraum Hamburg. Die Mitglieder sind selbst Eltern von herzkranken Kindern und füreinander da. Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Pflegepersonal, telefonisch unter (040) 822 938 81 oder im Internet unter www.herz-kinder-hilfe.de. Zudem befindet sich das Zentrum für Familienbegleitung – **Kinderlotse e.V.** – auf dem Gelände des UKE (N24). Dort finden Eltern von erkrankten Kindern, Geschwisterkinder und Verwandte vielseitige Hilfe im Umgang mit einer Krankheit.

Ehrenamtliche Vereinsmitglieder und Nachsorgeteams (Kinderkrankenpfleger, Ärzte, Sozialpädagogen) stehen dem kranken Kind und den Angehörigen zur Seite. Die Arbeit der Kinderlotsen setzt hauptsächlich dann ein, wenn die Behandlung eines Kindes im Krankenhaus abgeschlossen ist. Der gemeinnützige Verein organisiert die Entlassung und entlastet die gesamte Familie bei der Eingewöhnung zu Hause. Telefon: (040) 7410-53540 | www.kinderlotse.org

Spieltherapeuten

Für Spiel und Spaß, manchmal auch für Trost und Zuversicht, sind unsere Spieltherapeuten Jan und Anne (kurz: „Janne“) zuständig. Komplette über Spenden finanziert, versuchen wir, möglichst viel normalen Kinderalltag in das Stationsleben zu bringen.

Neben umfangreichen Spiel- und Bastelangeboten für alle Altersgruppen funktioniert das z. B. auch über das Komponieren und Singen schauerlicher Gesänge oder auch mit Wettrennen per „Bobby-Car“ und ferngesteuertem Auto entlang des Stationsflurs. Manchmal sitzen wir aber auch einfach „nur“ am Bett und sind da.

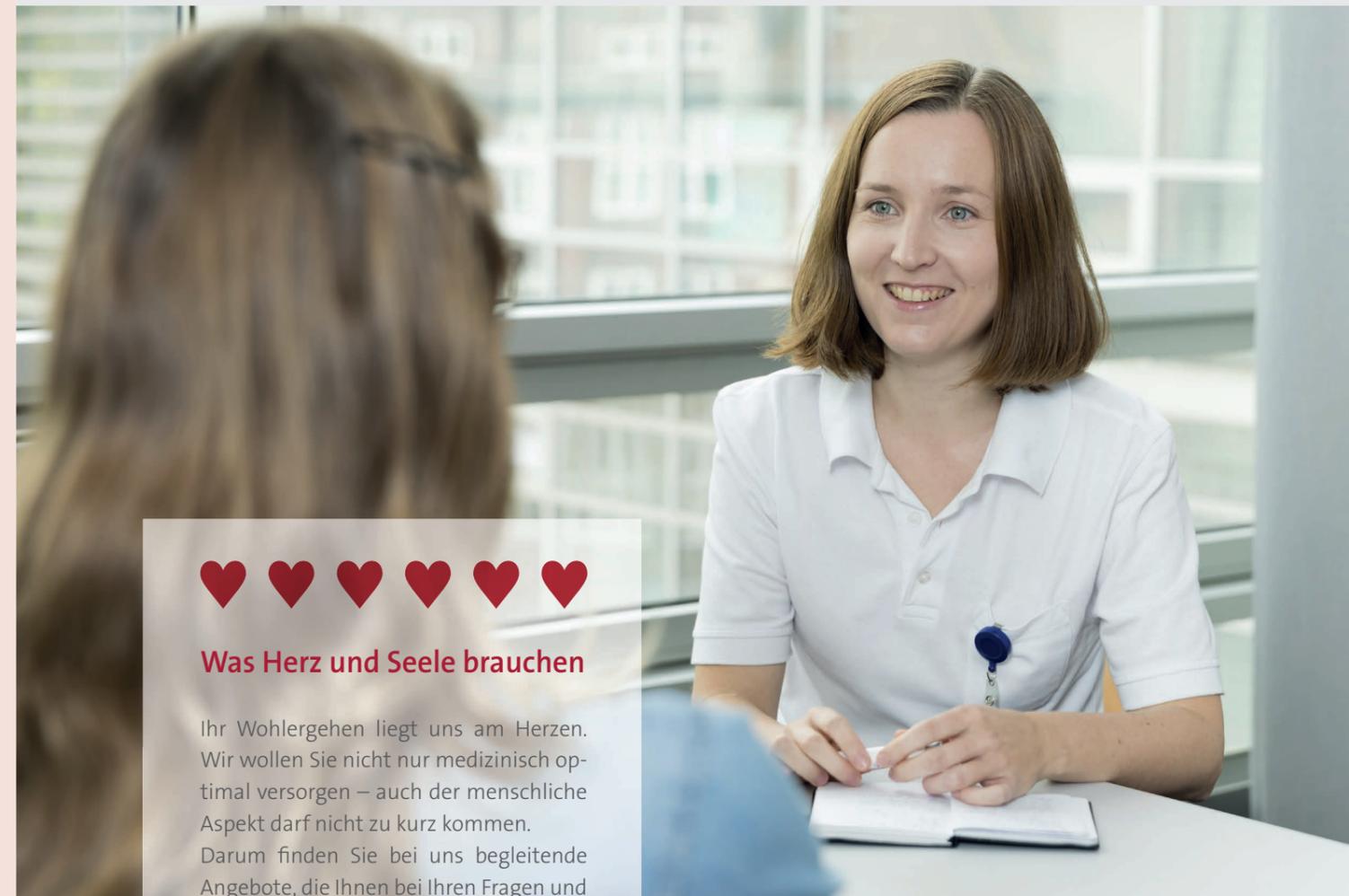
Uns ist es wichtig, dass sich jeder in seinem momentanen Befinden aufgehoben und willkommen fühlt. Wir haben Zeit und offene Ohren für die Sorgen und Nöte der Kinder und ihrer Angehörigen und entlasten und unterstützen gerne in jeder Form, die gerade angebracht ist. So können Eltern viel beruhigter zum Arztgespräch oder zum Einkaufen verschwinden, wenn sie ihre Kinder mit uns vergnügt in knifflige Bausätze oder spannende Spiele vertieft wissen.

Am schönsten ist es, wenn wir gemeinsam mit den Kindern komplett vergessen, wo wir gerade sind.

Begleitendes Angebot

Die Beratung und Unterstützung durch den Sozialdienst ist ein wichtiger Teil unserer Patientenversorgung. Die Mitarbeiter sind Ansprechpartner für alle Fragen rund um Hilfestellungen im Alltag nach der Entlassung aus der Klinik. Sie unterstützen Patienten und deren Angehörige zum Beispiel auch

bei der Beantragung eines Pflegegrades und bei allen weiteren persönlichen, finanziellen oder beruflichen Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Erkrankung ergeben. Wenn Sie eines dieser Angebote wahrnehmen möchten, geben Sie bitte unserem Pflegepersonal Bescheid.



Was Herz und Seele brauchen

Ihr Wohlergehen liegt uns am Herzen. Wir wollen Sie nicht nur medizinisch optimal versorgen – auch der menschliche Aspekt darf nicht zu kurz kommen. Darum finden Sie bei uns begleitende Angebote, die Ihnen bei Ihren Fragen und Sorgen helfen. Dazu gehören die medizinisch-psychologische Unterstützung durch unsere **Psychologen**, Gespräche mit **Seelsorgern** und die Betreuung durch unsere **ehrenamtlichen Mitarbeiter** bei alltäglichen Aufgaben. Zudem stehen Ihnen im UKE-Hauptgebäude (O10) ein interkonfessioneller „Raum der Stille“ (für muslimische Patienten gibt es einen separaten Gebetsraum) und die Dienste unserer Dolmetscher zur Verfügung.

Die Entlassung Ihres Kindes

Endlich wieder nach Hause

Am Tag der Entlassung führen Sie zusammen mit Ihrem Kind Abschlussgespräche mit dem behandelnden Arzt und den Pflegekräften. Halten Sie gerne Ihre Fragen bereit, die Sie währenddessen stellen möchten. Außerdem erhalten Sie einen Arztbericht. Diesen schicken wir im Anschluss auch an Ihren Hausarzt, den Facharzt, der Ihr Kind zu uns überwiesen hat, und/oder an das einweisende Krankenhaus.



Das Herz eines Neugeborenen schlägt etwa dreimal so schnell wie das eines Erwachsenen.



Reha

Einige Kinder können direkt nach ihrer Behandlung wieder an ihren Alltag anknüpfen. Dies ist jedoch nicht immer möglich: Denn nach größeren Operationen ist oftmals eine familienorientierte Rehabilitation notwendig. Bei der Organisation, der Antragstellung und Klärung aller Fragen stehen Ihnen unsere Sozialarbeiter gerne zur Seite.

Ihre Entlassung

Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern

Am Tag Ihrer Entlassung führen Sie Abschlussgespräche mit Ihrem behandelnden Arzt und den zuständigen Pflegekräften. Hier haben Sie noch einmal die Gelegenheit, alle Fragen und Unklarheiten zu besprechen. Außerdem erhalten Sie einen Arztbericht. Diesen schicken wir zudem an Ihren Hausarzt, den Facharzt, der Sie zu uns überwiesen hat, und/oder an das einweisende Krankenhaus. Den Tag Ihrer Entlassung sollten Sie gemeinsam mit uns bereits vor oder während Ihres Aufenthalts im UHZ vorbereiten. Planen Sie schon vorab Ihren Weg nach Hause: Wer begleitet Sie? Zu welcher Uhrzeit werden Sie abge-

holt? Wenn Sie am Entlassungstag niemand abholen kann, sollten Sie sich gegebenenfalls ein Taxi bestellen bzw. von den Mitarbeitern am Empfang oder der Station bestellen lassen. Klären Sie am besten vorher, ob Sie die Taxifahrt selbst zahlen müssen oder ob Ihre Krankenkasse die Kosten übernimmt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das UHZ diese Kosten nicht übernehmen kann.

Ihre Meinung ist uns wichtig: Wenn Sie als stationärer Patient bei uns sind, würden wir uns freuen, wenn Sie an unserer Patientenbefragung teilnehmen. Zugang dazu haben Sie über Ihren Bildschirm des Patiententerminals an Ihrem Bett.



Reha

Einige Patienten können direkt nach ihrer Behandlung an ihren Alltag anknüpfen. Nach größeren Operationen ist jedoch oft eine Reha bzw. Anschlussheilbehandlung notwendig. **Ihr behandelnder Arzt bespricht mit Ihnen, ob und in welcher Form Sie diese benötigen.** Für die Planung und Organisation des Reha-Aufenthalts steht Ihnen unser internes Reha-Management zur Verfügung. Gemeinsam mit Ihren Angehörigen können Sie den weiteren Ablauf sowie alle offenen Fragen detailliert mit dem Reha-Team vor Ort besprechen.

Kinderkardiologische Ambulanz



In der kinder-kardiologischen Ambulanz, welche sich im Kinder-UKE (O47) befindet, wird das gesamte Spektrum aller angeborenen Herzfehler vorgeburtlich (pränatal) bis zum vollendeten 18. Lebensjahr allumfassend betreut. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit unseren Zuweisern, oft mit gezielten Fragestellungen zu einer stationären Weiterbehandlung, einer interventionellen Behandlung mittels Herzkatheter oder zur Planung einer operativen Korrektur eines zugrundeliegenden Herzfehlers.

Darüber hinaus betreuen wir Patienten mit Herzschrittmachern, Defibrillatoren sowie weiteren Geräten zur Herzrhythmusbehandlung. Zudem bieten wir Kindern und Jugendlichen die Option einer interventionellen elektrophysiologischen Untersuchung an.

Des Weiteren leisten wir unseren jungen Patienten bei sportmedizinischen Aspekten Beistand und betreuen sie beim Leistungssport. Als einzige Anlaufstelle in Hamburg bieten wir Kindern und Jugendlichen mit angeborenen Herzfehlern eine spiroergometrische

Untersuchung an. Zudem kann in unserer Ambulanz eine Fahrrad-Ergometrie durchgeführt werden. Diese Untersuchungen ermöglichen die Beantwortung spezieller Fragestellungen bezüglich der körperlichen Belastbarkeit. Die Leistungsbeurteilung dient nicht nur zur Planung einer Therapie, sondern auch der Beratung in sozialrechtlichen Fragen.

Ferner beraten wir unsere Kollegen aus der Pädiatrie und betreuen stationäre und ambulante Patienten mit kinder-kardiologischen Fragestellungen auf allen Stationen und in allen Spezialambulanzen der Kinderklinik, inklusive der Kinderintensivstation sowie der Früh- und Neugeborenenstationen.

Weitere interdisziplinäre Spezialsprechstunden:

- Herzinsuffizienz/Herztransplantation
- Kardiogenetik und angeborene Aortopathien
- pulmonale Hypertonie sowie
- fetale Echokardiographie



Echokardiographie

Durch modernste Untersuchungsverfahren können potentielle Veränderungen der Herzfunktion frühzeitig erfasst werden. Dies ermöglicht insbesondere bei der Betreuung komplexer Herzfehler, von genetischen Herzerkrankungen und Herzmuskelaufbaustörungen (Kardiomyopathien) sowie bei der Nachsorge herztransplanteder Kinder eine zeitnahe Optimierung der Therapiegestaltung.

Zusammenarbeit mit Kinderradiologie

Die Abteilung für Kinderradiologie ist auf schnittbildgebende Verfahren bei Kindern mit kardiovaskulären Erkrankungen und Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern spezialisiert.

Die Magnetresonanztomographien (MRT) und Computertomographien (CT) ermöglichen eine genaue Beurteilung der Herzfunktion, insbesondere mit Blick auf die Herzklappen und den Herzmuskel sowie eine dreidimensionale Rekonstruktionen der Herz- und Gefäßanatomie. Die Befunde werden durch kinder-radiologische Experten in Zusammenarbeit mit der Kinderkardiologie und Kinderherzchirurgie analysiert und den behandelnden Ärzten zur Verfügung gestellt.

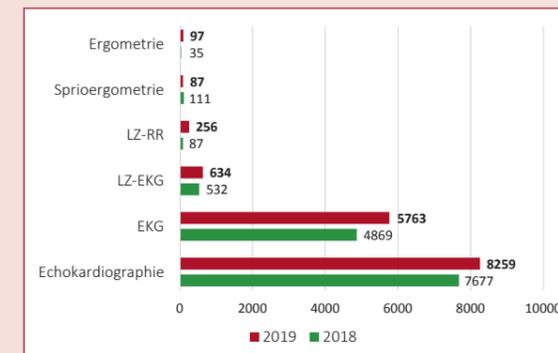


Abb. 5 Leistungszahlen der kinder-kardiologischen Ambulanz; LZ-RR = Langzeitblutdruckmessung, LZ-EKG = Langzeitelektrokardiogramm, EKG = Elektrokardiogramm



EMAH-Ambulanz

Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern

In Deutschland leben schätzungsweise 300.000 Menschen mit angeborenen Herzfehlern, der Großteil davon sind Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern (EMAH). Diese EMAH-Patientengruppe wächst jährlich um ca. 6.500.

Während die Kinder medizinisch gut versorgt sind, fallen die EMAHs mit Erreichen des 18. Lebensjahrs meist in ein Betreuungsloch. Der Kinderkardiologe ist in der Regel nun nicht mehr zuständig. Doch Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern brauchen eine spezialisierte Behandlung. Nur ein Viertel aller Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern wird von einem Spezialisten betreut. Wir wollen erreichen, dass diese Patientengruppe besser versorgt wird.

Das Universitäre Herz- und Gefäßzentrum ist zertifiziertes, überregionales EMAH-Zentrum. Die Betreuung von Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern

erfordert eine interprofessionelle Zusammenarbeit und bedarf besonderer Kenntnisse sowohl über angeborene Fehlbildungen mit ihrem Langzeitverlauf als auch über spezifische altersbedingte kardiologische Problematiken. Pro Jahr werden hier rund 1.000 Patienten durch ein interdisziplinäres Team aus Kinderkardiologen, Erwachsenenkardiologen und Herzchirurgen für angeborene Herzfehler ambulant und stationär behandelt.

Das UHZ bietet Betroffenen eine spezielle EMAH-Sprechstunde sowie die Möglichkeit hochspezialisierter weiterführender Untersuchungen (z.B. Leber-Ultraschall, Herz-Magnetresonanztomographie (MRT) sowie Computertomographie (CT), Spiroergometrie, Ambulanz für implantierte Kardioverter bzw. Defibrillatoren) an. Für Fontan-Patienten wurden spezielle Ambulanzzeiten eingerichtet, um den Bedürfnissen dieser Patientengruppe besser gerecht zu werden (Fontan-Sprechstunde).



überregionales EMAH-Zentrum
Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern
ZERTIFIZIERT

DGK Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V.
DGPK Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie e.V.
DGTHG Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie e.V.

Sekretariat Kinderherzchirurgie/Chirurgie angeborener Herzfehler, Kinderkardiologie und Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern

Wir verstehen uns als Anlaufstelle für Ärztinnen und Ärzte innerhalb wie auch außerhalb des UKE, die ihre kleinen und großen Patient*innen mit angeborenen Herzfehlern zu uns schicken. In Kooperation mit unseren hausinternen Schnittstellen bereiten wir alle notwendigen Termine, wie Beratungsgespräche, Ambulanztermine, stationäre Aufnahmen und Operationen vor. Wir beantworten Anfragen oder verbinden mit dem richtigen Ansprechpartner. Ferner stehen wir unseren Chef- und Oberärzten in nahezu allen organisatorischen Belangen zur Seite.

Das Sekretariat ist von montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 14 Uhr besetzt.



Barbara Remberg
Klinik für Kinderherzmedizin und Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern

Telefon: 040 7410-58221
Fax: 040 7410-53730
E-Mail: kinderherz@uke.de



Michael Koch
Klinik für Kinderherzmedizin und Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern

Telefon: 040 7410-53718
Fax: 040 7410-53730
E-Mail: kinderherz@uke.de



Delia Weidmüller
Klinik für Kinderherzmedizin und Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern

Telefon: 040 7410-56399
Fax: 040 7410-53730
E-Mail: kinderherz@uke.de



Alica Krause
Klinik für Kinderherzmedizin und Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern

Telefon: 040 7410-58854
Fax: 040 7410-40275
E-Mail: emah-ambulanz@uke.de

Checkliste für den Aufenthalt Ihres Kindes

Papiere und medizinische Befunde Ihres Kindes

(soweit vorhanden)



- Krankenkassenkarte
- Telefonnummer und Anschrift Ihrer Krankenkasse
- Kostenübernahme der Krankenkasse
- Einweisungsschein Ihres Hausarztes
- Untersuchungsbefunde zur aktuellen Erkrankung, z. B. Blutbefunde, Röntgenaufnahmen o. ä.
- Aktuelle und vollständige Medikamentenliste
- Allergiepass
- Impfpass
- Diabetikerausweis
- Röntgenpass
- Blutgruppenausweis
- Implantatausweis
- Kontaktdaten der Angehörigen

Für den Aufenthalt (je nach Alter des Kindes)

- Säuglingsnahrung, sofern das Kind sich an ein bestimmtes Produkt gewöhnt hat (unserer Station stehen nicht alle Marken zur Verfügung)
- Zahnbürste und Zahnpasta
- Shampoo und Seife
- Bürste/Kamm
- Regelmäßig eingenommene Medikamente in der Originalverpackung
- Ausreichend Unterwäsche und Socken
- Ggf. Bademantel
- Schlafanzug (mit Knopfleiste vorne)
- Ggf. Jogginganzug und gemütliche Kleidung
- Festes Schuhwerk und Hausschuhe bzw. warme Socken
- Kuscheltier, Kuscheldecke oder Spieluhr
- Malsachen, das Lieblingsbuch und/oder das Lieblingsspiel

Nehmen Sie bitte nur einen kleinen Koffer mit, da der Platz in den meisten Zimmern begrenzt ist.

Checkliste für Ihren Aufenthalt

Papiere und medizinische Befunde

(soweit vorhanden)



- Krankenkassenkarte
- Telefonnummer und Anschrift Ihrer Krankenkasse
- Kostenübernahme der Krankenkasse
- Einweisungsschein Ihres Hausarztes
- Untersuchungsbefunde zur aktuellen Erkrankung, z. B. Blutbefunde, Röntgenaufnahmen o. ä.
- EKG oder EEG
- Aktuelle und vollständige Medikamentenliste
- Allergiepass
- Impfpass
- Diabetikerausweis
- Röntgenpass
- Blutgruppenausweis
- Implantatausweis
- Kontaktdaten Ihrer Angehörigen
- Patientenverfügung (bzw. Kontaktdaten des Notars)
- Vorsorgevollmacht
- ausgefüllter Patientenfragebogen

Für den Aufenthalt

- bequeme Kleidung
- Schlafanzug oder Nachthemd
- je ein paar Hausschuhe und feste Schuhe
- Bademantel
- ausreichend Unterwäsche und Socken
- Zahnbürste und Zahnpasta
- Rasiersachen
- Shampoo, Seife und Deodorant
- Bürste/Kamm
- Artikel für Damenhygiene

Nehmen Sie bitte nur einen kleinen Koffer mit, da der Platz in den meisten Zimmern begrenzt ist.

© UHZ | August 2021

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträgern nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Herausgeber: Universitäres Herz- und Gefäßzentrum UKE Hamburg GmbH, Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Verantwortlich: Tim Birkwald, Geschäftsführer